

Konfirmandenjahr in der Ev. Gedächtniskirche Bad Homburg

in der Bezirksgruppe	in der Gesamtgruppe (Anmeldung)	und außerdem...	
1. Konfistunde Di, 16.30 – 18.00 2. Konfistunde Di, 16.30 – 18.00 3. Konfistunde Di, 16.30 – 18.00	August		
	September		
	Konfifreizeit Mi Nachmittag bis Sa Nachmittag Probe & Einführungsgottesdienst		
	Oktober		
	Konfitag I, Sa 10 – 16 Uhr zB Thema „Gottesdienst“	Praktikum (freiwillig)	
	November		Events (freiw.)
	Konfitag II, Sa 10 – 16 Uhr zB Thema „Psalm 23“		
	Dezember		
	Konfitag III, Sa 10 – 16 Uhr zB Thema „Erwachsenwerden“		
Konfistunde Di, 16.30 – 18.00 Konfistunde Di, 16.30 – 18.00	Januar	Gottesdienstbesuch	
	Februar		Events (freiw.)
	Konfitag IV, Sa 10 – 16 Uhr zB Thema „Taufe“ mit Konfi-Taufgottesdienst		
	März		
	Konfitag V, Sa 10 – 16 Uhr zB Thema „Tot – und was dann?“		
	April		
	Konfitag VI, Sa 9 – 16 Uhr zB Bibelmuseum, Städel, ...		Events (freiw.)
	Mai		
	Konfitag VII, Sa 10 – 16 Uhr zB Thema „Fußball/Sport“ Probe & Vorstellungsgottesdienst		
Konfistunde Di, 16.30 – 18.00 Konfistunde Di, 16.30 – 18.00 Konfistunde Di, 16.30 – 18.00	Juni		
Abendmahlsgottesdienst Konfirmation			

(z.T. veränderte) Rahmenbedingungen:

- Schule (G8; Privatschulen: Nachmittagsunterricht; z.T. Ganztagesangebote)
- Hausaufgaben; Vorbereitung Arbeiten
- hohe Priorität der Schule
- Sport, Musik und andere Aktivitäten

Gruppenbedingungen:

- Schule (sehr heterogen von Schule für prakt. Bildbare und Förder[Sonder]-schule bis zu Gymnasium-G8-Spitzen)
- Bezirkseinteilung verhinderte gemeinsamen Unterricht mit alten/ neuen Freunden
- Gruppendynamik anders (≠ schlechter) als bei wöchentlichem KU
 Kennenlernen
 Konflikte
 Zusammenhalt
 (Indizien z.B. neue Freundschaften, Besuche bei Konfirmationen)

- keine „Verdoppelung“ der Schule / des Religionsunterrichtes
 - Themen
 - Methoden / Arbeitsformen
 - insb.: Ermöglichung / Anbahnung eig. relig. Erfahrungen
- Einbeziehung von Erfahrungen und Fragen der Jugendlichen
- Schwerpunkt in dieser Gruppenzusammensetzung nicht kognitives Lernen, sondern viele verschiedene Arbeitsformen (Singen, Textarbeit, Gestalten, Malen, Stille, Spielszenen, Spiele, ...)
- Gefühl vermitteln: „Du bist nicht allein“ - „andere denken auch über den Glauben nach“
 Konfi-Tage (in immer mehr Gemeinden!) können Terminprobleme reduzieren und ermöglichen eher ein anderes pädagogisches Arbeiten: erlebnis-, erfahrungs-, handlungsorientiert
- Heterogenität der Gruppe ist ein Gewinn
 - nirgends sonst kommen in unserer Gesellschaft so unterschiedliche Jugendliche noch zusammen

religiöse Rahmenbedingungen:

- z.T. starker Traditionsabbruch
- kaum eigene „religiöse Erfahrungen“, die als solche erkannt/benannt werden
- Glaube gilt nicht als „cool“
- Religionsunterricht in der Schule wird oft als kognitiv orientiert erlebt; lädt eher zu intellektueller Auseinandersetzung ein als zu „religiösen Erfahrungen“

**Pädagogische Grundlagen:
man „lernt“ besser, wenn**

- es mit eigenen Erfahrungen zu tun hat;
- nicht nur die kognitive, sondern auch die soziale und emotionale Ebene angesprochen wird;
- man nicht nur hört (und sieht), sondern auch handelt und tut, möglichst viele Sinne und Fähigkeiten mit einbezogen werden (erlebnis- und handlungsorientiert).

Rückmeldungen Konfi-Elternabend:

- „Entlastung des stressigen Wochenprogramms“
- weniger Konflikte mit regelmäßigen Trainings etc.
- „mit ein wenig gutem Willen kann man die Samstagstermine gut einrichten“
- „tolle Angebote“
- „wenn ich damals so eine Konfi-Zeit gehabt hätte...“ [beneidend]
- „die gehen sogar gerne in die Kirche“

Beobachtungen:

- Großgruppe ist anspruchsvoll für alle Beteiligten
- viele Konfis sind motiviert, weiter in der Gemeinde, besonders im KU mitzuarbeiten (ohne Geschenke!)
- viele Teamer wollen gezielt inhaltlich mitarbeiten
- viel mehr gegenseitige Besuche bei Konfirmationen
- alte und neue Freundschaften z.T. leichter



Organisation und Ablauf eines Konfi-Tages

Planung eines Konfi-Tages:

- ggf. Vorbereitung im Leitungsteam (Hauptamtliche [Pfr., Gem.päd.]; ggf. interessierte Teamer/innen)
- Einladungen an Teamer/innen
- Vorbereitung mit den Teamern insgesamt und in Untergruppen
(Untergruppen arbeiten ggf. mit unterschiedlichen Methoden, Inhalten, z.T. auch Zielen)
- ggf. häusliche Vorbereitung
- Einladungen an Konfis

Merkpunkte auch: Uhrzeit; Örtlichkeit/Raum/Räume; Material; Verpflegung (Besorgungen! Vorbereitung während der Arbeitsgruppen!); Methode der Gruppeneinteilung; Struktur des Tages

möglicher Ablauf eines Konfi-Tages:

10.00 Gemeinsamer Anfang in der Gesamtgruppe

- Treffen am Friedhof und Begrüßung
- Kurzvorstellung des Tagesablaufes - Lied/Psalm
[normalerweise: Spiel(e)]
- Gruppenbildung

10.15 1. Phase in Untergruppen: Jenseitsvorstellungen kennen lernen – eigene Erfahrungen erinnern

11.30 Gang ins Gemeindehaus; Trinkpause

12.00 2. Phase in Untergruppen: Eigene Jenseitsvorstellungen gestalten („Jenseitskisten“)

13.45 Mittagspause

14.15 3. Phase in Untergruppen: Verbindung zu den Glaubenstraditionen herstellen

15.15 4. Phase in Untergruppen Sich von der Auferstehungshoffnung anrühren lassen - Jesu Tod und Auferstehung als Symbol der Hoffnung entdecken

15.45 Gemeinsamer Abschluss

- „Werbepblock“ (Einladung zu Veranstaltungen etc.)
- Organisatorisches
- Lied; Vaterunser und/oder Segensworte

„Begleitprogramm“:

für Konfis:

- regelmäßige Öffnung des „Sunrise-Cafés“
- „Events“ für Konfis (u.a. Party, Filmnacht, Abschlussparty)
- Beratung & Begleitung (seelsorgerl.)

Konfirmandenarbeit als Teil der Jugendarbeit:

- ehem. Konfis (und andere Jugendliche) sind an Vorbereitung und Durchführung aller Teile des KU beteiligt (große Resonanz - großes inhaltliches Interesse)
- ist Weiterentwicklung für Jugendliche
- und wichtig für Konfis
- Konfis wollen selbst Teamer werden

Einbeziehung weitere Beteiligter möglich (je nach Konzept):

- Kirchenvorsteher
- Eltern
- Stadtkonvent (Stadtkonfitag)
- Dekanat (Dekanatskonfitag) - Dekanatsjugendreferent

Eltern-/Familienarbeit:

- Elternabende
- Elternbesuche
- Beteiligung der Eltern: nach Absprache
- Workshop „Schöner confirmieren“
- manchmal entwickelt sich auch noch mehr daraus ... (Anknüpfungspunkt)